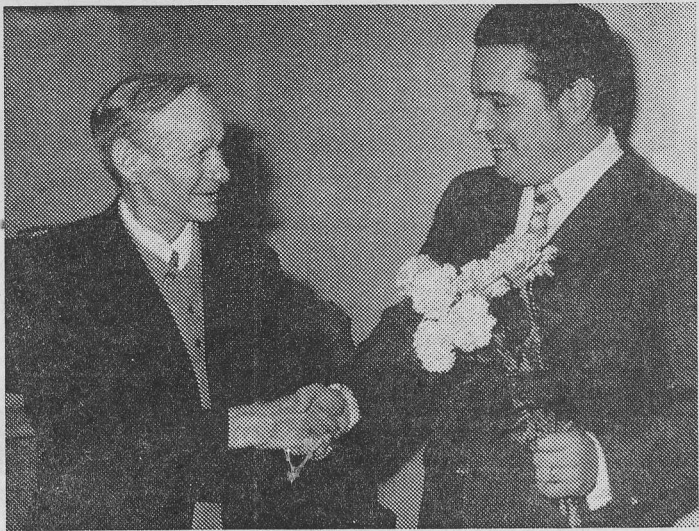


11. 12. 72



„Den guten Geist all der Bürger von Schierhorn und Umgebung, die mit der Verwaltung zu tun hatten“, nannte Samtgemeindedirektor von Hanstedt, **HORST MEYKE** (rechts), den Mann, der 25 Jahre lang Kassenverwalter der alten Gemeinde Schierhorn war und der nun nach dem Anschluß Schierhorns an Hanstedt sich „auf keinen Fall in den Schaukelstuhl setzen will und schaukeln“. **JOSEF KRAUSE** war sein Leben lang auf den Beinen. Der 72jährige, der aus Kerwiennen in Ostpreußen stammt, wußte schon bevor er nach Schierhorn kam, wie man mit Zahlen und Büchern umzugehen hatte. Er war Angestellter der Landwirtschaftskammer in seiner Heimat, dann Sachbearbeiter des Viehwirtschaftsverbandes Ostpreußen. Josef Krause gab

sich in Schierhorn nicht mit der Verwaltung der Kasse zufrieden, er „kutscherte“ auch, und zwar mit dem Schulbus die Schulkinder nach Jesteburg und nach Hanstedt. „Ich hätte gern noch als Busfahrer weitergemacht.“ „Gemacht“ hat er auch über 18 Jahre die Geschäftsführung im Schützenverein. Soweit es in seinen Kräften steht, will er auch weiterhin mit der Verwaltung in Hanstedt zusammenarbeiten, da mit der Übergabe der Geschäfte und mit deren Abwicklung doch noch einiges ins Haus steht. Gemeindedirektor Meyke bei der Übergabe des Präsents weiß, daß er auch in Zukunft auf Josef Krause und dessen 25jährige Erfahrung im Schierhorner Verwaltungsgeschäft zählen kann.

(jok)